

Gedenkmesse für Kinder,

die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind

mit Bischof MMag Hermann Glettler

So 13. 12. 2020 - 14 Uhr, Dom zu St. Jakob, Innsbruck

13.45 Einstimmung: Instrumentalmusik (Streichquartett)

14.00 Uhr Eingangslied: Nova rados / Neues Licht **(Solisten)**

Begrüßung: Hildegard Anegg

Eröffnung: Bischof Hermann Glettler

Hinführung: Tomy Mullur/ Betroffene Eltern

Osteraugen: Hildegard

Besprengen mit Weihwasser: Bischof Hermann

Kyriegesang: Maria durch ein Dornwald ging...**(Solisten)**

Gedenken der verstorbenen Kinder: Bischof Hermann

Tagesgebet

Lesung: Jes 61, 1-2a.10-11

Halleluja: Halleluja **(Solisten)**

Evangelium: Jo 1, 6-8.19-28

Predigt: Bischof Hermann

Instrumentalmusik: (Streichquartett)

Fürbitten: Eltern/ Klinikseelsorge

Gabenbereitung: Instrumentalmusik (Streichquartett)

Sanctus: Heilig, heilig **(Solisten)**

Vater unser: gesprochen

Während der Kommunion: Ave Maria **(Solisten)** / Instrumentalmusik

Nach der Kommunion: Gedicht

Schlussgebet: Bischof Hermann

Ansagen/ Dank: Hildegard Anegg

Schlusslied: Dobriveca **(Solisten)**

Segen: Bischof Hermann

Auszug: Instrumentalmusik (Streichquartett)

(Chor: Solisten, Gesangstudio DO-RE-Mi, Telfs, (Irina Golubkowa); Instrumental: Streicherquartett von Ernst Theuerkauf (Musikschule-Telfs).

Gedenkmesse für Kinder,

die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind

mit Bischof MMag Hermann Glettler

So 13. 12. 2020 - 14 Uhr, Dom zu St. Jakob, Innsbruck

Thema: „Zerbrochen - doch unvergessen!“

Besinnung/ Einstimmung: Scherbenhaufen!

Ritual: Mit einem Hammer wird auf einem Tontopf geschlagen! (Mikrofon)

Die Nachricht vom frühen Tod eines Kindes ist wie ein Hammerschlag. Wie der Tontopf, ist auch das Leben der Betroffenen auf einmal ein Scherbenhaufen. Scherben als Symbol für zerbrochene Hoffnungen und Träume: Für ein viel zu kurzes Leben, für Verletzungen und Wunden, die entstanden sind. Zerbrochen - doch unvergessen!

Der Tod unserer Kinder ließ Hoffnung und Freude zerbrechen. Trauer, Angst, Ohnmacht und die Frage nach dem Warum quälen uns: Unser Herz ist gebrochen. Alles, was in Scherben liegt, bringen wir, Gott vor dich. (Scherbe zum Altar!)

Scherben haben Spitzen und Kanten. Sie können verletzen und tiefe Wunden verursachen. Hilflosigkeit, Unverständnis und Ratlosigkeit von den Mitmenschen verursachen Schmerzen, an denen gut gemeinte Beziehungen und Freundschaften zerbrechen. Trauernde werden fallen gelassen! Alle solche Verletzungen bringen wir, Gott vor dich. (Scherbe zum Altar!).

Wo bist du Gott der Liebe und des Trostes? Wie kann ich Halt finden, im Glauben an dich, wirst du meiner Verzweiflung Einhalt bieten? Kannst du aus den Scherben meiner Hoffnung neuen Mut erwecken? Mit unserem Schmerz und unserer Zerbrechlichkeit stehen wir hier vor dir, unser Gott. Nimm uns an, wandle uns, mach uns heil. (Scherbe zum Altar!)

In der Lesung aus dem Buch Jesaja hören wir heute eine Zusage: **Gott will die Menschen, die gebrochenen Herzens sind, heilen. (Jes 61, 1).**

Gedenkmesse für Kinder,

die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind

mit Bischof MMag Hermann Glettler

So 13. 12. 2020 - 14 Uhr, Dom zu St. Jakob, Innsbruck

Osteraugen

In der Gegend von Piemont gibt es einen alten Brauch. Wenn am Morgen des Ostersonntags zum ersten Mal die Glocken läuten, laufen Kinder und Erwachsene an den Dorfbrunnen und waschen sich die Augen mit dem kühlen, klaren Brunnenwasser. Sie wollen Osteraugen bekommen.

Augen der Hoffnung, dass Gott den Tod überwunden hat!

Augen der Hoffnung, dass Gott uns von unseren Ängsten erlöst!

Augen der Hoffnung, dass Gott alle Schuld von uns nimmt!

Augen der Hoffnung, dass Gott das Zerbrochene annimmt und mit neuem Leben füllt!

Wenn wir jetzt mit Weihwasser besprengt werden, bitten wir Gott, dass er alle Schuld von uns nimmt und uns die Augen der Hoffnung schenkt. Als Zeichen der Hoffnung bitten wir Sie, die ausgeteilten Kerzen, die Sie im Gedenken an ihr Kind zu Hause entzünden werden, in der Hand zu halten!

Gedenken: Mitten in der Adventzeit wollen wir heute an die Kinder, die durch die Türe des Todes gegangen sind gedenken.

Zur Erinnerung an die verstorbenen Kinder, die uns viel zu früh vorausgegangen sind, zünden wir nun drei Kerzen an:

1. Dieses Licht leuchte für alle Kinder, die wir nicht kennen lernen konnten, weil sie vor ihrer Geburt im Mutterleib starben (Weiße Kerze anzünden)
2. Dieses Licht leuchte für alle Kinder, die während der Geburt starben (Weiße Kerze anzünden)
3. Dieses Licht leuchte für alle Kinder, die nur kurze Zeit blieben, und bald nach der Geburt starben. (Weiße Kerze anzünden)

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Und das ewige Licht leuchte Ihnen!

Lass sie ruhen in Frieden! Amen!

Gedenkmesse für Kinder,

die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind

mit Bischof MMag Hermann Glettler

So 13. 12. 2020 - 14 Uhr, Dom zu St. Jakob, Innsbruck

Tagesgebet:

Heilender und tröstender Gott! Deine Worte sind Balsam für die Seele. Du verbindest heilsam die zerbrochenen Herzen und kleidest uns in Gewänder des Heils (Jes 61, 10). Mache unser Herz bereit (jetzt im Advent) für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns ein Tag der Zuversicht werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unser Herrn und Bruder!

Gabengebet:

Heilender und tröstender Gott! Zu dir kommen wir mit unserer Sehnsucht und Liebe, mit unserem Schmerz und unserer Hoffnung. Komm uns zu Hilfe, ersetze, was uns fehlt, und stärke uns mit deinen Gaben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionsvers:

Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Er selbst wird kommen und euch erretten.

Schlussgebet:

Heilender und tröstender Gott! Du hast uns durch dieses heilige Mahl gestärkt. Wir danken dir dafür! Mache uns standhaft im Glauben, froh in der Hoffnung und eifrig in Werken der Liebe. Darum bitten wir durch Christus unseren Herren und Bruder!

Segensgebet:

Der Gott des Lebens, schenke euch Hoffnung, die die Trauer überwindet, er festige euer Vertrauen und nehme eure Angst. Er gebe euch die Zuversicht, dass er Zerbrochenes mit neuem Leben erfüllen kann. Dazu segne euch....

Gedenkmesse für Kinder,

die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind

mit **Bischof MMag Hermann Glettler**

So 13. 12. 2020 - 14 Uhr, Dom zu St. Jakob, Innsbruck

Fürbitten

Bischof: Heilender, tröstender Gott! Wir bringen all unsere Sorgen und Scherben, die wir durch den frühen Tod in unseren Herzen tragen und bitten dich:

1. Für die Kinder, deren Leben in dieser Welt zu früh zu Ende ging: Nimm sie für immer bei dir auf. Lass sie bei dir im Himmel geborgen sein! Wir bitten dich, erhöre uns!

2. Für die Eltern, Geschwister und Verwandten, deren Vorfreude auf das Leben mit ihrem geliebten Kind zerbrochen ist. Tröste sie in ihrem Schmerz und lass sie deine heilende Nähe erfahren. Wir bitten dich, erhöre uns!

3. Für die Ärzte, Hebammen, Pfleger und Pflegerinnen und alle, die sich für das Leben der Kinder und das Wohl der Familien einsetzen. Steh ihnen bei und segne ihre Arbeit! Wir bitten dich, erhöre uns!

5. Für alle Menschen, die in Not sind: Lass sie menschliche Wärme erfahren und spüren, dass du mit ihnen bist. Wir bitten dich, erhöre uns!

6. Für uns alle: Stärke unser Vertrauen in dir und lass uns glauben, dass alle unsere lieben Verstorbenen bei dir geborgen sind. Wir bitten dich, erhöre uns!

Bischof: Gott unser Vater, du bist die Stärke der Schwachen und der Trost der Bedrängten. Wir vertrauen auf Deine helfende Gegenwart. Höre und erhöre unsere Bitten durch Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen!

Gedenkmesse für Kinder,

die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind

mit Bischof MMag Hermann Glettler

So 13. 12. 2020 - 14 Uhr, Dom zu St. Jakob, Innsbruck

Scherbenhaufen

Zerbrochen die Träume,
erloschen das Licht.
Eine glückliche Zukunft?
Ich sehe sie nicht.

Ein Haufen von Scherben
liegt vor mir so groß.
Wut und Verzweiflung
im leeren Schoß.

Zerstörte Pläne,
verlorenes Vertrauen.
Kann ich je wieder
nach vorne schauen?

Doch da ist jemand,
der mir verspricht:
„Ich bin bei dir,
verzage nicht!

Trag zusammen die Scherben,
ich heile dein Herz
vertraue mir,
ich wandle den Schmerz.“

So heb ich den Blick,
vertrau auf Gottes Plan.
Nehme das Leben
hoffnungsvoll an.